

Brandausbreitung über EPS-Fassade

ENORMER SACHSCHADEN / Heiße Asche in einem Müllcontainer dürfte einen Brand im Zentrum von Texing ausgelöst haben. Sachschaden: Über 100.000 Euro.

Feuerwehr-Großeinsatz bei Eiseskälte in Texing

TEXING / Als die Texinger Wehr am Sonntagmorgen zum Einsatz beim ehemaligen Adeg-Kaufhaus Lassner im Ortszentrum von Texing aufbrach, zeigte das Thermometer 18 Grad unter Null.

Entsprechend schwierig gestaltete sich der Einsatz. „Mehrere Male sind die Schläuche eingefroren“, sagt Einsatzleiter Karl Greul, Kommandant der Texinger Wehr, „wir mussten die Schläuche dann im Gerätehaus wieder auftauen.“ Bei der Kälte gefror auch das Wasser am Boden sofort zu Eis. „Die Straßenmeisterei hat laufend Salz gestreut und so die Straße eisfrei gehalten“, sagt Greul.

Der Kampf gegen die Flammen war dennoch erfolgreich. 100 Mann von 10 Wehren konnten nicht nur die angrenzenden Gebäude vom Feuer bewahren. „Wir haben so wenig Wasser wie möglich verwendet und so kaum einen Wasserschaden im Gebäude verursacht“, erklärt Greul. Die Wohnung im ersten Stock des Brandobjektes konnte deshalb schon am Montag wieder bezogen werden. Nach dem Einsatz am Sonntag bis 19 Uhr starteten 30 Mann der Wehren St. Gotthard und Texing am Montag mit den Aufräumungsarbeiten.

Ausgegangen war der Brand



Zehn Wehren konnten am Sonntag mit 100 Mann ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Gebäude im Ortskern von Texing verhindern.

FOTO: PLUTSCH

vermutlich von einem mit heißer Asche gefüllten Abfallcontainer in der Einfahrt des Gebäudes.

Von dort haben sich die Flammen bis auf das Dach ausgebreitet.

NÖN Woche 03/2006, Seite 7

Ausgang des Brandes war heiße Asche in einem Müllcontainer. Über die EPS-Fassade erfolgte die Brandausbreitung unbemerkt bis zum Dach, wo der Brand schließlich offen ausbrach (siehe oben).